

Trianel GmbH Lombardenstraße 28 52070 Aachen

LIGA Lüner Initiative gegen Globale Armut
Herrn Dr. Ulrich Weber
Parkstr. 5
44532 Lünen

Trianel GmbH
Maik Hünefeld
Unternehmenskommunikation

Fon +49 241 41320-282
Fax +49 241 413 20-300
m.huenefeld@trianel.com

Aachen, 16.07.2013

Antwort auf den Offenen Brief vom 12. Dezember 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Weber,
sehr geehrte Mitglieder der Lüner Initiative gegen Globale Armut,

gerne beantworten wir Ihre Fragen, die Sie uns in Ihrem offenen Brief vom 12. Dezember 2012 gestellt haben.

Im Juni 2012 wurde das Kraftwerk mit Beginn der Inbetriebsetzungsphase erstmals mit Steinkohle beliefert. Trianel bezieht dabei seine Kohlelieferungen wie auch andere Betreiber von Steinkohlenkraftwerken in Deutschland auf dem Rohstoff-Weltmarkt. Für das Kohlekraftwerk in Lünen besteht ein Liefervertrag mit dem Rohstoffhändler J.P. Morgan über eine Laufzeit von 20 Jahren. Direkte Lieferbeziehungen oder Vertragsverhältnisse mit Bergbauunternehmen bestehen keine.

In Lünen verwenden wir derzeit ausschließlich Steinkohle aus den USA und Russland, die auf den Seeweg über den Rotterdamer Hafen importiert wird. Im kommerziellen Betrieb ab Sommer 2013 wird auf Grund der benötigten sehr hohen Qualität auch Steinkohlen aus anderen Abbaugebieten verwendet, zu denen auch Kolumbien zählt. Zusätzlich werden Kohlemischungen eingesetzt, sogenannte coal blends, die mit bestimmten Kohlequalitäten für einen effizienten Kraftwerksbetrieb notwendig sind.

Wie Sie wissen, hat sich der Markt für Steinkohle zu einem hochdynamischen Weltmarkt entwickelt, der direkt auf Veränderungen in Produktion, Infrastruktur und Nachfrage reagiert. Änderungen dieser Faktoren wirken sich unmittelbar auf Mengen und Preise der auf den Weltmarkt gehandelten Steinkohle aus. Um nicht gegen wettbewerbs- und kartellrechtliche Vorschriften zu verstoßen, werden die direkten Lieferbeziehungen des Kohlehändlers zu den Bergbauunternehmen im Allgemeinen nicht angegeben und sind daher auch nicht bekannt.

Wir kennen das Herkunftsland der für das Trianel Kohlekraftwerk Lünen importierte Kohle, aber nicht jeden einzelnen Abbaubetrieb. Welche Herkunft die Kohle hat, ist vom Angebot und der Nachfrage am Markt abhängig und unterzieht sich der direkten Kontrolle des Kraftwerksbetreibers.

Die Auswahl und Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern erfolgt nach strengen internen Compliance-Richtlinien. Nach einer festgelegten Risikobeurteilung wird die Integrität jedes unserer Zuliefer- und Dienstleistungsunternehmen einer ausführlichen Prüfung unterzogen. So auch bei der Auswahl unseres Kohlelieferanten, ursprünglich RBS Sempra bis zur Übernahme von J.P.Morgan. RBS Sempra hatte eine Selbstverpflichtung zu den Prinzipien des UN Global Compacts unterzeichnet.

Verstöße gegen die Menschenrechte, aber auch gegen international anerkannte Arbeits-, Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Standards sind aus unserer Sicht nicht tolerierbar. Gleiches gilt für den Umweltschutz: Eingriffe in die Natur müssen langfristig ausgeglichen werden. Erlangen wir Kenntnis von derartigen Verstößen seitens unserer Lieferanten und Dienstleister, ergreifen wir entsprechende Maßnahmen im Rahmen unserer Eingriffsmöglichkeiten. Als Energieunternehmen und Kraftwerksbetreiber sind wir unserer sozialen Verantwortung bewusst.

In Ihrem Brief mahnen Sie „die z.T. katastrophalen und menschenunwürdigen Arbeits- und Produktionsbedingungen in Kolumbien“ an. Auch wenn wir über keine direkten Lieferbeziehungen mit Cerrejon verfügen, stehen wir dennoch mit dem kolumbianischen Lieferanten seit Jahren in engem Kontakt und lassen uns in regelmäßigen Abständen die Situation vor Ort dokumentieren. Danach stellt sich die Situation für uns anders dar, als Sie in ihrem Brief darlegen.

Das Unternehmen Cerrejon unternimmt seit Jahren umfangreiche Maßnahmen zum Schutz von Umwelt und Menschenrechten und kommen damit Ihrer und unserer Forderung nach, soziale und ökologische Standards einzuhalten und hohe Arbeits- und Produktionsbedingungen zu gewährleisten.

Cerrejon betreibt ein Programm zum Schutz der Umwelt und ist seit 2003 Zertifiziert nach ISO 14001. Die einzelnen Maßnahmen umfassen sowohl die Überwachung der Feinstaubbelastung, als auch die Abwasseraufbereitung, das Recycling von Abfällen bis hin zur Renaturierung.

Air quality control

- 18 monitoring stations.
- 26 tankers for dust control activities.
- Suspended particle control stricter than Colombian law.

Water control and use

- Ponds that recycle up to 83% of domestic water used.
- 13% increase of residual domestic water.
- 500 mil lt/month of drinkable water for Puerto Bolívar communities.

Land rehabilitation

- Over 3,000 ha reclaimed.
- Preserved 39 million m² of soil.
- Planted 1 million native trees.

Strategic alliances

- Agreements with Conservación Internacional, The Nature Conservancy, Alexander Von Humboldt Institute, and others.

Environmental management system ISO 14001 certified

Hydrocarbon management

- 10% annual reduction of oil used.
- Recuperation of 62% of oil used.
- 10% reduction in diesel used.

Waste management

- 23% reduction in tire usage in heavy equipment.
- Recuperation of 49% of solid waste for recycling.

Environmental education

- Training on natural resource protection.
- 42 annual environmental visits.

Biodiversity

- Fauna monitoring and relocation to non used lands.
- Fauna Rehabilitation Center

Quelle: Cerrejon

Zu Einhaltung der Menschenrechte hat sich das Unternehmen den Prinzipien des UN Global Compact und der UN Guiding Principles on Business and Human Rights verpflichtet. Darüber hinaus werden soziale Maßnahmen von unabhängigen Beobachtern überwacht und entsprechende Reporte alle sechs Monate öffentlich zur Verfügung gestellt.

Es ist unstrittig, dass es im Zusammenhang mit der Umsiedlung des Dorfes Tobaco im Jahr 2001 zu einem offensichtlichen Fehlverhalten seitens der damaligen Unternehmensführung von Cerrejon gekommen ist. Seitdem hat das Unternehmen seine Praxis jedoch nachhaltig geändert. Umsiedlungsmaßnahmen von Cerrejon werden ausführlich dokumentiert und offen dargelegt. Cerrejon befolgt bei seinen Maßnahmen die IFC Social Performance Standards.

Aktuelle Situation:

- **Roche:** 17 families relocated to new site. Ongoing productive projects. Dialogues with 8 pending families continue.
- **Patilla:** all 46 families relocated to new site in 2012. Productive projects initiated. Social support programs in place.
- **Chancleta:** 28 out of 40 families relocated to new site in 2012. productive projects initiated. Social support programs in place.
- **Tamaquito:** collective relocation expected on 2Q 2013. Ethnic housing designed by community.
- **Las Casitas:** Construction began in Oct. 2012. Relocation expected at the end of 2013. On-going dialogues with communities. Meanwhile social programs are being implemented.

Quelle: Cerrejon

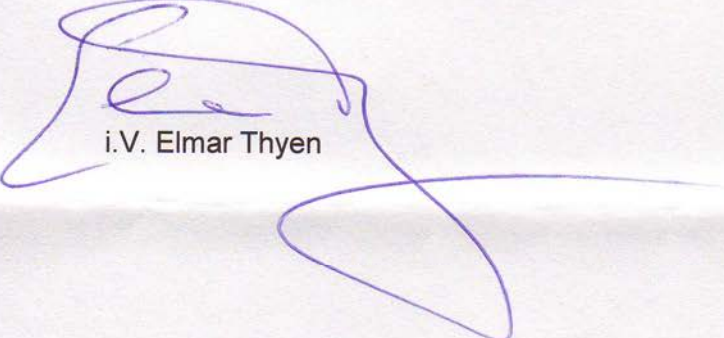
Die Gewinnung jeder Art von Rohstoffen, das ist im Rheinischen Braunkohlenrevier wie auch im Ruhrgebiet direkt vor unserer Haustür sichtbar und erlebbar, geht immer mit gravierenden Eingriffen in die Natur einher und verändert die Kultur einer ganzen Region. So hat der Steinkohlenbergbau seit Anfang des 20. Jahrhunderts das Ruhrgebiet und der Braunkohlentagebau die Kölner Bucht maßgeblich geprägt.

Vor dem Hintergrund einer Jahrhunderte langen Geschichte des Kohleabbaus in Deutschland, ein Industriezweig, der erheblich zum Wohlstand in unserem Land beigetragen hat, halten wir es für vermessen, anderen Ländern eine gleichartige Entwicklung zu verwehren. Kolumbien hat nach Jahren der Gewalt zum Frieden zurückgefunden und kann seine wirtschaftlichen Potenziale nun entwickeln. Das Unternehmen Cerrejon hat unserer Ansicht nach aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt und daher international geachtete Standards für die Gewinnung der Bodenschätze des Landes etabliert.

Wir möchten Sie einladen, sollten wir nicht alle Fragen im erwarteten Umfang beantwortet haben, den direkten Kontakt mit dem Unternehmen Cerrejon aufzunehmen. Dort hat uns Ansprechpartnerin Adriana Quintero (Tel. +57-1-595-2252, Adriana.M.Quintero@cerrejoncoal.com) versichert, Ihnen offen Rede und Antwort zu stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Trianel GmbH



i.V. Elmar Thyen